

**Fachwissenschaftliche
Studien Musik
Sekundarstufe I**

Musik und Medien

Script Sibelius 8.5

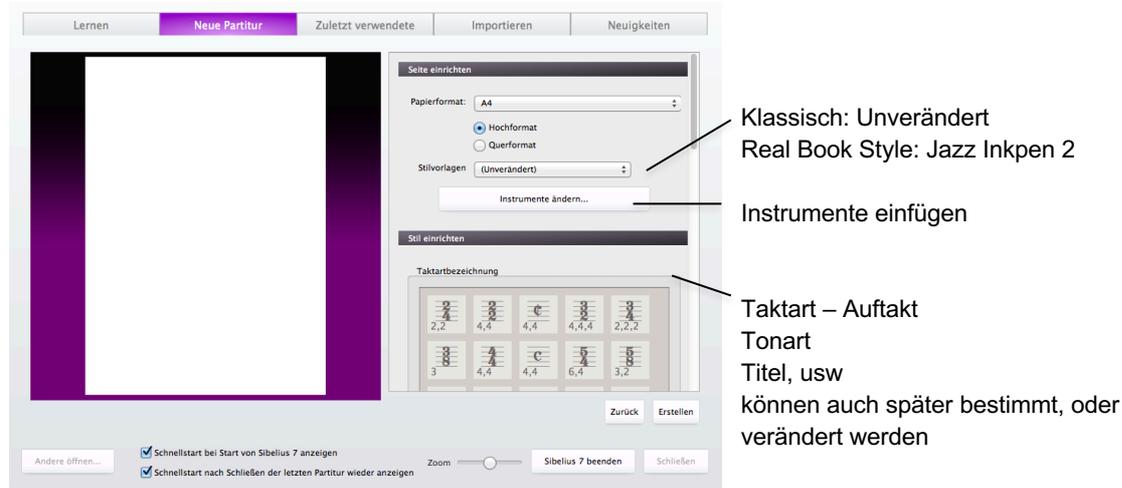
Inhaltsverzeichnis

1. Eine neue Partitur öffnen	3
1.1 Öffnen und Speichern	4
1.2 Fenster - Ansicht und Navigation	4
2. Noteneingabe	4
2.1 Noteneingabe mit der Maus	4
2.2 Alphabetische Noteneingabe	5
2.3 Step-time Noteneingabe	6
2.4 Flexi-time Eingabe – Menu Noteneingabe	6
2.5 Import von MIDI-Dateien	7
3. Wiedergabe	8
3.1 Wiedergabe-Fenster und Wiedergabe-Linie	8
3.2 Der Mixer	9
4. Bearbeiten	9
4.1 Auswählen	9
4.2 Löschen	10
4.3 Ausschneiden, kopieren und einfügen	10
4.4 Ausblenden/Anzeigen von Objekten	10
4.5 Das Erstellen-Menü	11
4.6 Der Filter – Auswählen	11
5. Layout und Formatierung	12
6. Scannen mit PhotoScore Lite	13
7. Drucken	15
8. Grafikdatei exportieren	15
9. Ideen	16
10. Kurzversion - Sibelius 7 - Shortcuts	16
11. Sibelius Arbeitsblätter	19
11.1 Arbeitsblatt 1: Leadsheet	19
11.2 Arbeitsblatt 2: Mehrstimmiges Lied	21
11.3 Arbeitsblatt 3: Pattern für Band	22
11.4 Arbeitsblatt 4: Für Gitarre notieren	24
11.5 Arbeitsblatt 5: Layout	26
11.6 Arbeitsblatt 6: Repetition	27
11.7 Repetition	29
11.8 Aufgabenblatt erstellen	30

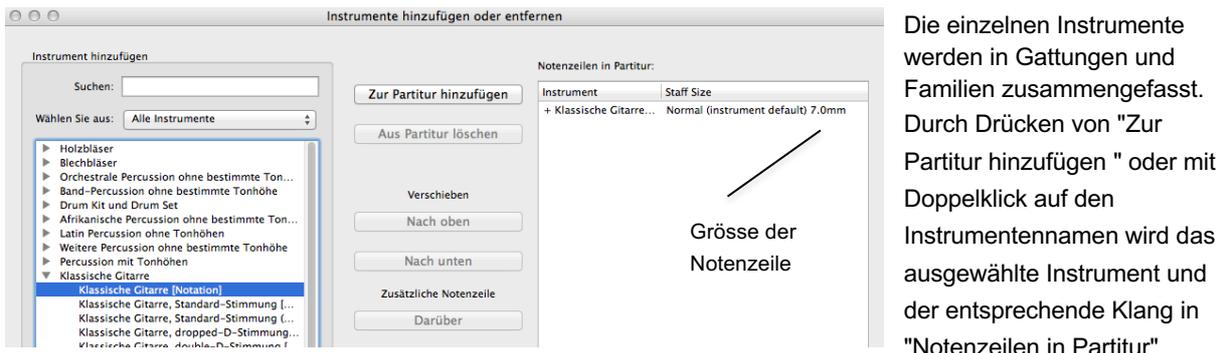


1. Eine neue Partitur öffnen

Programm Sibelius öffnen -> Neue Partitur -> wähle Vorlage „Leer“ (Doppelklick) und es erscheint folgendes Fenster:



Instrumente einfügen



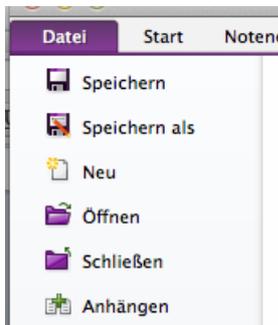
eingefügt.

In „Notenzeilen in Partitur“ können Instrumente entfernt und in der Reihenfolge verschoben werden.

Möchte man kein bestimmtes Instrument, sondern eine einfache Notenzeile im Violinschlüssel oder Basschlüssel aussuchen, findet man in der Familie "Andere" das Instrument "Violinschlüssel" bzw. "Basschlüssel".

In weiteren 4 Schritten können Anfangs-Taktart und Tempo, Anfangs-Tonart und Titel usw erstellt werden. Sie können nach jedem Schritt auch gleich auf „Erstellen“ klicken, da alle Schritte auch später gemacht werden können.

1.1 Öffnen und Speichern



Das Öffnen einer neuen Partitur geschieht ganz einfach über das Menüband "Datei → Öffnen" - "Cmd N". Natürlich lassen sich Sibelius-Partituren auch direkt über den Finder öffnen - "Cmd O".

Wie bei jedem anderen Programm, ist es auch bei Sibelius wichtig, die Arbeit regelmässig zu speichern. Dies geschieht durch "Datei → Speichern" – „Cmd S“ oder Speichern als – „Cmd Shift S“

1.2 Fenster - Ansicht und Navigation

Wichtig:

Öffnen Sie  immer das ganze Fenster, so wird das Menüband ganz angezeigt.

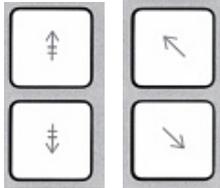


Im Menüband „Ansicht“ finden Sie verschiedene Leisten (Fenster), die für ein schnelles Arbeiten wichtig sind:

Keypad: zur Noteneingabe

Navigator: Navigieren in der Partitur.

Steuerung: Tonbandbedienung des Songs



Natürlich kann man auch mit der Tastatur durch die Partitur scrollen. Dies geschieht mit den Tasten "Page Up" und "Page Down" für hoch und runter bzw. mit "Home" und "End" für vorwärts und rückwärts zu blättern. Mit "Ctrl Home" bzw. "Ctrl End" kann man zum Anfang der Partitur bzw. zum Ende der Partitur springen.

2. Noteneingabe

2.1 Noteneingabe mit der Maus

Die Noteneingabe mit der Maus ist relativ einfach, allerdings eher umständlich. Die gewünschte Notenlänge wird im Keypad festgelegt. Dies geschieht mit der Ziffernblock Tastatur oder mit der Maus. Der Ziffernblock rechts auf der Tastatur entspricht in der Anordnung der Elemente genau dem Keypad. Der Mauszeiger wird blau (aktiv!) Die Note kann irgendwo gesetzt werden.



Eine Pause mit der Länge des gewählten Notenwertes erhält man durch Drücken der Pausentaste (Taste "0" auf den Ziffernblock). Ebenfalls im Keypad werden Versetzungszeichen gewählt. Diese werden zusätzlich (vorher) zum Notenwert ausgewählt.

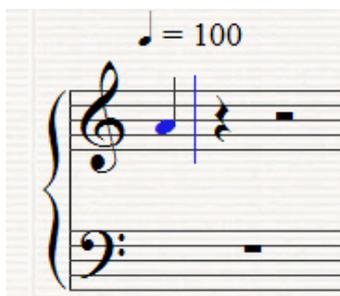
Mit der ESC Taste wird der Zeiger inaktiv.

2.2 Alphabetische Noteneingabe

Bei der alphabetischen Noteneingabe werden die Noten mit der Tastatur eingegeben. Drückt man beispielsweise die Taste "D" erscheint eine Note mit der Tonhöhe d. Diese Methode zur Noteneingabe erfordert eine gewisse Zeit zum Eingewöhnen, ist aber um Einiges schneller. **Die Eingabe ist diatonisch – in D Dur wird mit dem Tastatur F ein F# notiert.**

Um die alphabetische Noteneingabe zu starten, muss man zuerst den Startpunkt festsetzen. Dies geschieht mit einem Mausklick in den gewünschten Takt. Ab jetzt wird die Maus nicht mehr gebraucht. Nun folgt die Auswahl der Notendauer mit dem Keypad (siehe Noteneingabe mit der Maus).

- Mit den Tasten A bis G erzeugt man die Noten mit der ausgewählten Notendauer (Achtung: der Ton H muss mit der Taste B eingegeben werden).
- Eine Pause mit der ausgewählten Notendauer wird durch die 0 Taste erzeugt.
- Mit den Tasten 1-9 kann man ein Intervall der markierten Note nach oben auf der gleichen Zählzeit erstellen.
- Mit den Tasten Shift + 1-9 wird die zweite Note mit dem entsprechenden Intervall nach unten erzeugt.
- Mit den Pfeiltasten ↑/↓ kann man wie bei der Mauseingabe die Noten um einen diatonischen Schritt nach oben bzw. unten verschieben. Mit Cmd + ↑/↓ lässt sich der Ton um eine ganze Oktave nach oben bzw. unten verschieben.
- Einzelne Noten, Akkorde, Takte oder Passagen können mit der Taste „R“ wiederholt werden. Dabei wird die markierte Stelle erneut eingefügt.



- Nach dem Eingeben der 1. Note erscheint eine blaue senkrechte Linie, die Einfügemarke (Cursor). Die Einfügemarke zeigt, wo die nächste Note eingefügt wird. Versetzungszeichen, neue Notenwerte werden vor den Buchstaben eingegeben!
- Durch Drücken der "Esc-Taste" kann man nun die Noteneingabe wieder beenden. Die Einfügemarke verschwindet und der Mauszeiger ist nicht mehr blau, es lassen sich also keine Noten mehr einfügen. Die zuletzt eingefügte Note bleibt aber weiterhin blau und kann bearbeitet werden.
- Eine weitere wichtige Taste im Keypad ist der Haltebogen (Taste "Enter"). Damit wird von der ausgewählten Note ein Haltebogen zur nächsten Note erstellt. So lassen sich nun auch Notenwerte zusammensetzen, die nicht direkt im Keypad aufgeführt sind.
- Drückt man abschliessend erneut die "Esc-Taste" wird nun die ganze Auswahl aufgehoben und man muss für ein erneutes Bearbeiten die Elemente wieder auswählen.
- **Jede Aktion lässt sich rückgängig machen. Dies geschieht mit dem Tastenkürzel Cmd Z. Aktion wiederholen Cmd Y**
- Das Keypad hat 6 verschiedenen Layouts. Sie werden durch Klicken auf die Symbole oder mit der Taste "+" und „-„ auf dem Ziffernblock ausgewählt.



2.3 Step-time Noteneingabe

Die Step-time Eingabe ist eine von zwei Methoden, bei denen die Noten mit einem MIDI-Keyboard eingespielt werden. Im Gegensatz zur Flexi-time Eingabe läuft diese Aufnahme nicht in Echtzeit. Wie der Name schon sagt, werden hier Noten Schritt für Schritt eingegeben, so wie auch bei der alphabetischen Noteneingabe. Im Grunde genommen wird jetzt nur die Haupttastatur der alphabetischen Noteneingabe auf das Keyboard verlegt. Töne und Intervalle bzw. Akkorde werden mit dem Keyboard eingespielt. Da die Aufnahme aber nicht in Echtzeit läuft, muss die Notenlänge weiterhin mit dem Keypad bestimmt werden. Da dieses Einspielen auf dem MIDI-Keyboard vorzugsweise mit der rechten Hand passiert, ist es auch hier sinnvoll das Keypad mit der linken Hand zu bedienen.

Um eine Step-time Eingabe zu starten, wählt man wie bei der alphabetischen Noteneingabe ebenfalls den Takt aus, wo man starten möchte. Danach braucht man nur noch mit dem Keypad einen Notenwert zu bestimmen und schon kann man mit dem MIDI-Keyboard die Noten einspielen.

Wie lange man die Taste auf dem MIDI-Keyboard gedrückt hält spielt keine Rolle, da der Notenwert schon bestimmt ist. Dieser muss aber wie bei der alphabetischen Noteneingabe geändert werden, bevor eine Note mit anderem Notenwert geschrieben werden soll.

Pausen müssen weiterhin mit der 0 Taste eingegeben werden und erscheinen in der ausgewählten Notenlänge.

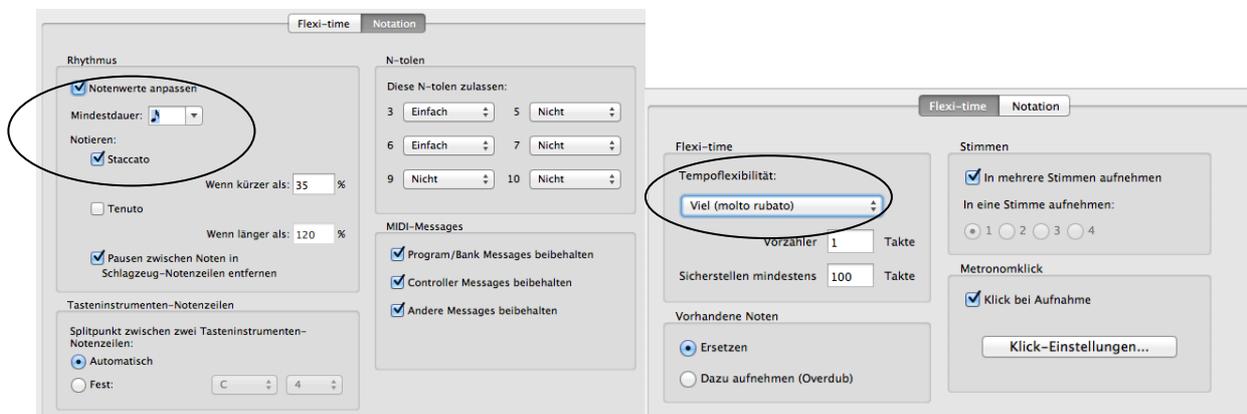
Im Gegensatz zur alphabetischen Noteneingabe ist die enharmonische Deutung nicht mehr eindeutig. Diese kann aber sehr einfach korrigiert werden, indem man einfach auf die Enter-Taste drückt, solange die eingespielte Note noch aktiviert ist (also bevor die nächste Note eingespielt wird). So wird also beispielsweise aus der Note Gis die Note As oder umgekehrt.

2.4 Flexi-time Eingabe – Menu Noteneingabe

Die Flexi-time Eingabe ist nun die bereits erwähnte Echtzeitaufnahme. Im Hintergrund läuft ein Metronom und nun wird jede Note genau so aufgenommen wie sie auf dem MIDI-Keyboard gespielt wird. Das Tempo für die Aufnahme lässt sich natürlich beliebig einstellen, trotzdem erfordert diese Methode zum Einspielen von Noten gute Klavierkenntnisse.

Obwohl dies gut tönt, sieht das leider in der Praxis etwas anders aus. Wenn die Noten nicht äusserst präzise eingespielt werden, ist die Aufnahme meist gar nicht brauchbar.

Bevor man mit der Flexi-time Eingabe beginnt sollte man einige Optionen festzulegen damit die Aufnahme etwas besser ausfällt. Dazu wählt man im Menüband "Noteneingabe" die Flexi-time-Optionen. Danach erscheint folgendes Fenster:



Im Fenster Notation: kleinsten Notenwert festsetzen, damit keine Noten mit einem kürzeren Notenwert erzeugt werden. Auch sollte die Staccato Notation ausgeschaltet sein!

Im Fenster Flexitime: Tempoflexibilität – bei viel Rubato versucht Sibelius dem Tempo des Spielenden zu folgen und sich der Eingabe anzupassen. Diese Option scheint auf den ersten Blick sehr hilfreich zu sein, jedoch bringt sie nicht immer die gewünschten Ergebnisse. Die Auswahl "Ohne (non rubato)" deaktiviert die Tempoflexibilität.



Wie gewohnt wählt man den Takt aus, wo die Eingabe beginnen soll. Nach einem Klick auf den Aufnahme Knopf oder mit dem Tastenkürzel "Shift Cmd F", startet die Aufnahme sofort.

Mit dem Schieberegler kannst du das Tempo verändern



Die Aufnahme mit der "Esc-Taste" beenden.

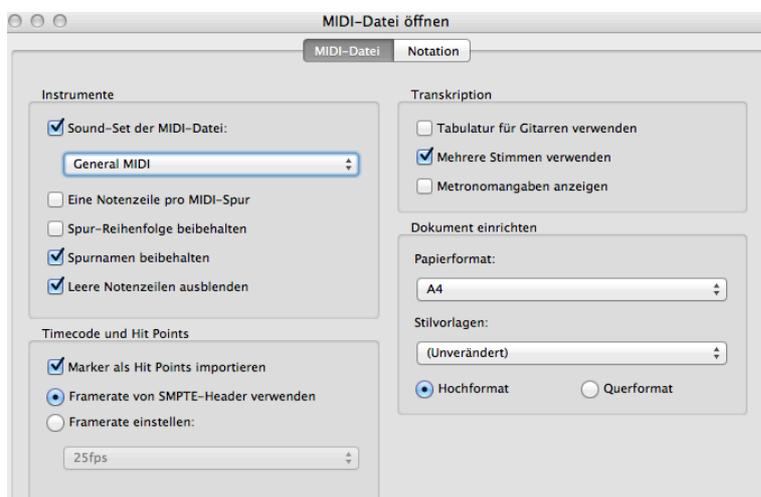


Im Menüband Noteneingabe Flexi-time Einspielung umschreiben, bietet Sibelius eine Art Korrekturlesen an: Die aus einer Flexi-time-Einspielung erstellten (oder aus einer MIDI-Datei importierten) Noten werden in eine lesbarere Form umgeschrieben. Dies erzeugt bessere Resultate.

2.5 Import von MIDI-Dateien

Der Import von MIDI-Dateien stellt im Grunde genommen ebenfalls eine Methode zur Noteneingabe dar und kann benutzt werden um fertige MIDI-Dateien (z.B. aus dem Internet) in druckreife Noten zu bringen, sie kann aber auch hilfreich sein, wenn die Noteneingabe in einem anderen Programm gemacht wird.

Eine MIDI-Datei kann genau gleich wie eine Sibelius-Partitur geöffnet werden. Nun erscheint aber folgendes Fenster:



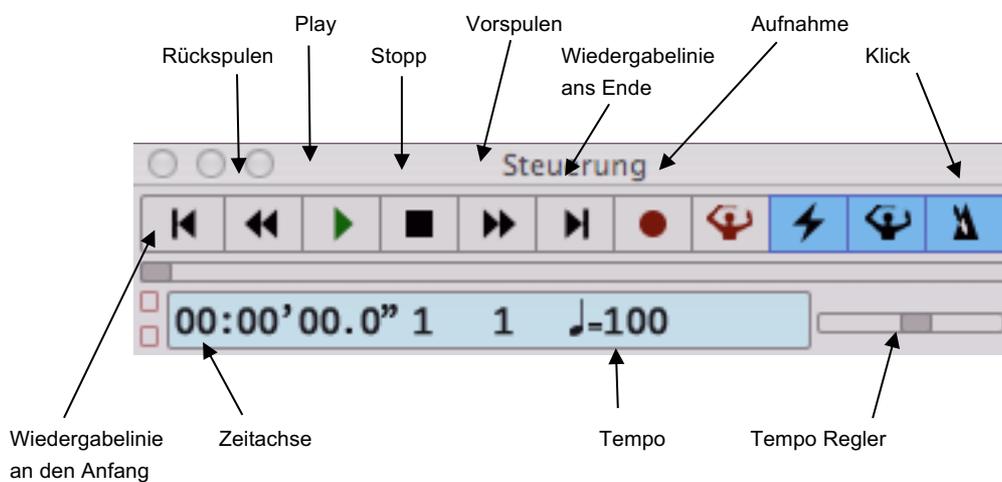
In der Regel müssen hier keine Änderungen vorgenommen werden. Falls eine Fehlermeldung erscheint, die Option "Sound-Set der MIDI-Datei" deaktivieren (die MIDI-Datei beinhaltet keine Programmbefehle).

Die MIDI-Datei wird nun als Sibelius Datei angezeigt und kann weiterbearbeitet werden.

3. Wiedergabe

Sobald nun Noten eingegeben wurden, lassen sich diese selbstverständlich auch abspielen. Ist keine Auswahl aktiv, wird die Partitur vom ersten Takt an wiedergegeben. Möchte man die Wiedergabe jedoch von einem bestimmten Punkt aus starten, so muss man vor dem Abspielen eine Note auswählen. Nun startet die Wiedergabe bei der ausgewählten Note. Dabei werden alle Stimmen abgespielt. Wählt man jedoch statt einer Note einen Takt aus (durch Klicken auf eine Leerstelle im Takt), beginnt die Wiedergabe beim ausgewählten Takt, dabei wird aber nur die Stimme des ausgewählten Instrumentes wiedergegeben.

3.1 Wiedergabe-Fenster und Wiedergabe-Linie



Sie können die Rück- und Vorspulknöpfe verwenden (oder die Kürzel „'“ und „^“), um die Wiedergabe-Linie in der Partitur zu verschieben, auch wenn gerade nicht abgespielt wird. Sie können die Wiedergabe-Linie auch ganz rasant durch die Partitur schicken, indem Sie im Wiedergabe-Fenster den Zeitachsen-Schieberegler betätigen. Darüber hinaus können Sie mit „Y“ die Wiedergabe-Linie zur ausgewählten Note versetzen.

Die Position der Wiedergabe-Linie zeigt an, wo Sibelius die Wiedergabe startet, wenn Sie die **Leertaste** zum Abspielen und Stoppen der Wiedergabe betätigen.

Die Steuerung wird im Menu Ansicht aktiviert

Starten und Stoppen der Wiedergabe:

Leertaste

Wiedergabe Linie an den Anfang:

„Cmd + '“

Starten der Wiedergabe ab bestimmter Note:

Note aktivieren und „Y“

Wiedergabe nur eines Instrumentes:

1. Takt aktivieren

Wiedergabe bestimmter Instrumente:

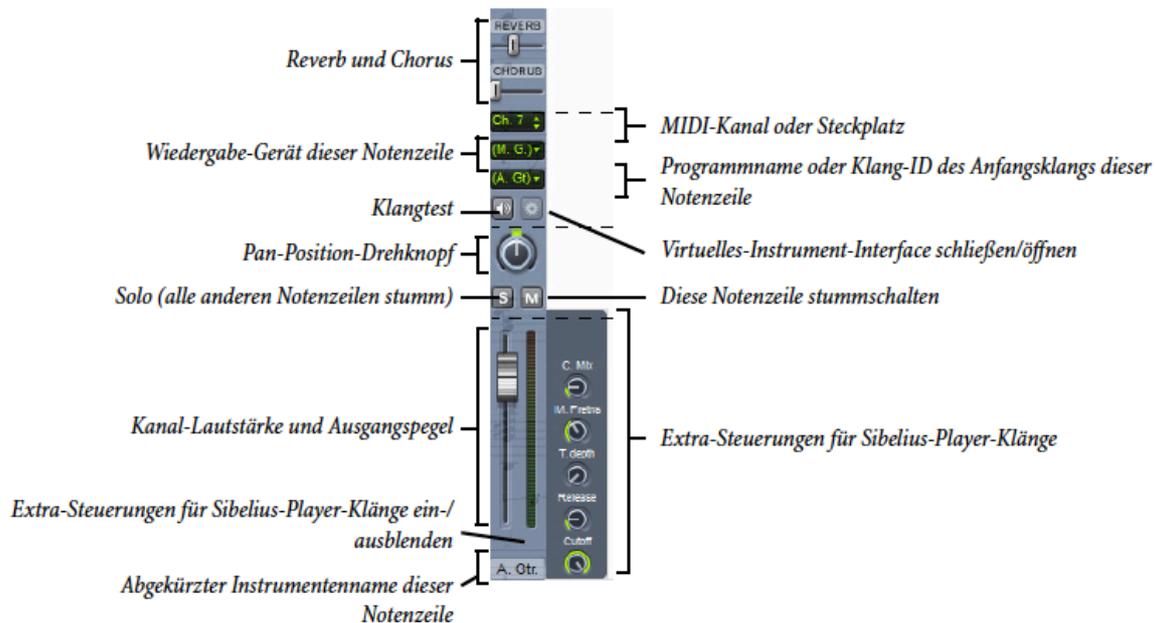
Auswahl mit Shift oder Cmd

3.2 Der Mixer



Dieser kann über im Menüband „Wiedergabe“ aufgerufen werden (Tastenkürzel "M").

Jede/s Notenzeile/Instrument besitzt einen Kanalzug



4. Bearbeiten

Äusserst selten kann eine Partitur genau so verwendet werden, wie sie eingegeben wurde. Hier sollen nun einige Bearbeitungsfunktionen erklärt werden. Weiterhin sind die Funktionen Rückgängig und Wiederherstellen von grosser Wichtigkeit, um ungewollte Bearbeitungsschritte zu widerrufen.

4.1 Auswählen

Ein Objekt auswählen (Note, Taktstrich, Text, usw) – mit der Maus aktivieren – Objekt wird farbig.

Mehrere Objekte auswählen:

Einzelne Objekte : „Cmd +Klick“

Passage auszuwählen: 1. Objekt anwählen und mit Shift letztes Objekt anklicken, oder mit Cmd Rahmen um Passage ziehen.

Takt auswählen: Klick in freien Teil des Taktes.

Zeile auswählen: Doppelklick in freien Raum eines Taktes

Gesamte Stimme auswählen: Dreifachklick, oder Klick in freien Teil des 1. Taktes und mit Shift + Klick in letzten Takt.

4.2 Löschen

Um ein aktiviertes Objekt zu löschen muss nur die "Delete-Taste" gedrückt werden. Dabei hängt es von der der aktiven Auswahl an, was genau gelöscht wird. Ist beispielsweise ein Artikulationszeichen ausgewählt, so verschwindet dieses. Falls die Auswahl jedoch auf eine Note oder einen Takt fällt, so wird die Note/der Takt beim Löschen durch eine Pause ersetzt. **Es ist möglich diese Pause zu löschen, dies sollte jedoch vermieden werden.** Stattdessen sollte sie besser ausgeblendet werden (siehe 4.4 Ausblenden von Objekten).

Um einen oder mehrere ganze Takte zu löschen, müssen diese mit "Cmd + Klick" ausgewählt werden. Es erscheint ein violetter Rahmen um die Takte, die nun mit der "Delete-Taste" gelöscht werden können.

4.3 Ausschneiden, kopieren und einfügen

Die Funktion "Ausschneiden" arbeitet im Grunde genommen gleich wie die Funktion "Löschen", mit dem einzigen Unterschied, dass die ausgeschnittenen Objekte sich nun in der Zwischenablage befinden und später wieder verwendet werden können. Ausgeführt wird diese Funktion im Menüband Start, oder durch das Tastenkürzel "Cmd + X".

Mit "Kopieren" lassen sich Objekte in die Zwischenablage kopieren, ohne dass sie dabei entfernt werden. Dies geschieht im Menüband Start oder mit dem Tastenkürzel "Ctrl + C".

Schliesslich lassen sich ausgeschnittene und kopierte Objekte aus der Zwischenablage an einer beliebigen Stelle wieder einfügen. Dabei muss vorher die Stelle mit der Maus ausgewählt werden, danach werden die Objekte Menüband Start oder mit "Ctrl + V" eingefügt.

Zusätzlich zu diesen konventionellen Bearbeitungsmethoden bietet Sibelius noch eine 2 weitere sehr einfache Möglichkeiten zum Kopieren an. Dazu wählt man zuerst einen Ton/eine beliebige Passage.

- **Mit der Taste R wird der Ton/die Passage direkt anschliessend eingefügt.**
- **Hält man die Alt-Taste gedrückt während man mit der Maus auf eine beliebige Stelle in der Partitur klickt, wird die ausgewählte Passage nun an dieser Position eingefügt.**

4.4 Ausblenden/Anzeigen von Objekten

Beinahe jedes Objekt in Sibelius kann ausgeblendet werden. Diese Objekte werden nicht angezeigt und auch nicht gedruckt. So lassen sich beispielsweise unnötige Pausen von 2. Stimmen entfernen.

Um ein Objekt auszublenden muss dieses zuerst aktiviert werden. Danach kann es im Menüband Start (Tastenkürzel "Cmd + Shift + H") ausgeblendet werden, es erscheint grau. Auf die gleiche Weise wird es wieder eingeblendet.

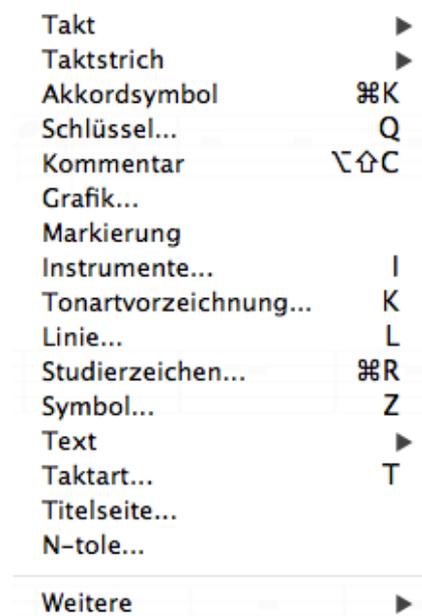
Damit ausgeblendete Objekte (grau) angezeigt werden, muss im Menüband Ansicht die Option "Ausgeblendete Objekte" aktiviert sein.

4.5 Das Erstellen-Menü

Das Erstellen-Menü ist eine Sammlung vieler wichtiger Elemente, die im Notensatz häufig gebraucht werden. Das Menü wird mit Rechtsklick an einer beliebigen freien Stelle der Partitur aufgerufen.

Die wichtigsten Menüeinträge sind:

- Takt: Fügt Takte wahlweise an der ausgewählten Stelle ("Einzel") ("Weitere...") oder am Ende ein
- Taktstriche: Wiederholungszeichen, Schlussstriche, Doppelstriche, usw.
- Schlüssel: Fügt einen Notenschlüsselwechsel ein. Mit einem Klick auf den ersten Takt wird der Anfangsschlüssel verändert.
- Instrumente: (Shortcut I) fügt zusätzliche Instrumente zur Partitur hinzu. Die Auswahl erfolgt genau gleich wie bei einer neuen Partitur.
- Tonartvorzeichnung: Auswahl der Tonart für das Stück oder Tonartwechsel, abhängig von der Einfügeposition.
- Taktart: Bestimmung der Taktart oder Taktartwechsel, abhängig von der Einfügeposition.



Textobjekte werden auf dieselbe Weise erstellt. Jedes Objekt in diesem Untermenü hat bereits gewisse Eigenschaften, die sich später teilweise nicht mehr ändern lassen. Beispielsweise befindet sich der Titel immer zentriert auf dem Blatt, wobei nur die vertikale Ausrichtung verändert werden kann.

Wird ein Titel also mit *Erstellen* → *Text* eingefügt, so wird er, ungeachtet dessen wo man mit dem blauen Mauszeiger hinklickt, oben zentriert erscheinen.

Möchte man den Text bearbeiten genügt ein Doppelklick darauf.

Schriftdarstellungen ändern, kann man im Menüband Text.

4.6 Der Filter – Auswählen

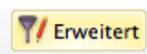
Eine der Raffinessen von Sibelius ist die Möglichkeit, Objekte mit bestimmten Charakteristika zu suchen und auszuwählen – wie etwa alle *Cresc.*-Gabeln oder die obersten Töne einer Akkordpassage, oder sämtliche Liedtexte, oder alle eingestrichenen Achtel-C in der 2. Stimme, welche mit einem Abstrich und einem *Marcato* bezeichnet sind.



So verwenden Sie den Filter:

- Wählen Sie eine Passage, aus der Sie Objekte selektieren möchten, oder die ganze Partitur aus (Cmd+A)

- Wählen Sie aus dem Menüband Start den Filter und wählen Sie die Charakteristika aus.



Mit dem erweiterter Filter (Shift+Alt+Cmd+F) können Sie komplexere Auswahlkriterien bestimmen.

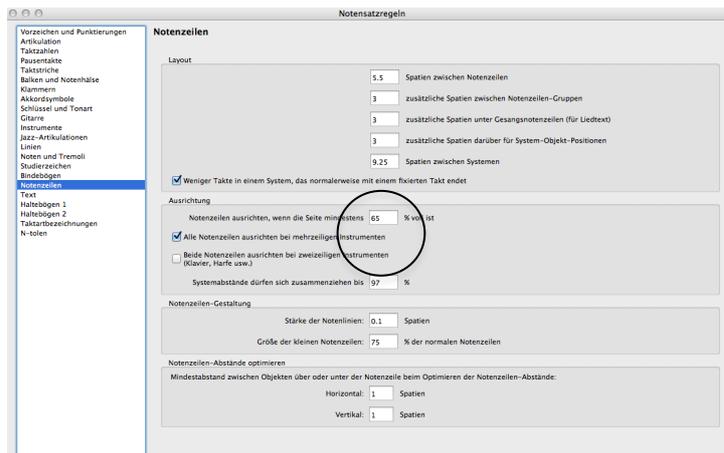
Anschliessend können Sie die Auswahl beliebig bearbeiten.

5. Layout und Formatierung

Layout und Formatierung bringen die Partitur in einen druckreifen Zustand und werden deshalb in der Regel am Schluss gemacht.

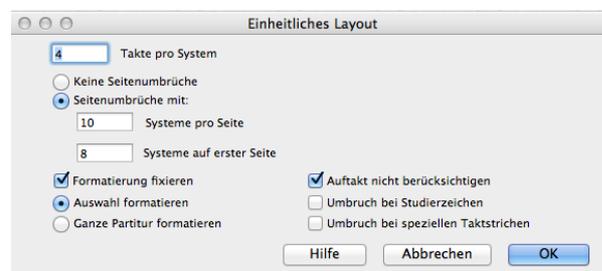
Für die ganze Partitur:

Unter dem Menüband Erscheinungsbild finden Sie die Notensatzregeln



Unter dem Menü Notenzeilen müssen Sie die Notenausrichtung auf 100% stellen, damit Sibelius das Layout nicht selber übernimmt (spielt nur bei „gefüllten“ Seiten eine Rolle).

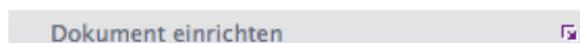
Unter dem Menüband Start -> Plug Ins -> Einheitliches Layout. Dieses Menü kann auch unter Layout -> Automatische Umbrüche gefunden werden.



Viele Einstellungen werden im Menüband Layout festgelegt:

Eine wichtige Funktion spielt die Einstellung der Normal Staff Size (Rastralgröße). Damit wird die allgemeine Größe der Notensysteme festgelegt. Genauer gesagt wird damit der Abstand zwischen der obersten und der untersten Notenzeile festgelegt und die Noten werden dazu proportional vergrößert bzw. verkleinert.

Zusätzliche Einstellungen mit



Alle Funktionen werden in der Vorschau angezeigt und erst beim Drücken auf OK auf das Dokument angewandt.

Weitere Einstellungen können in der Partitur selbst vorgenommen werden (Menüband Layout)

- Umbruch im Notensystem - Taktstrich auswählen, wo der Notensystemumbruch sein soll, danach kann dieser mit Klick auf System Umbruch erstellt werden (Tastenkürzel Enter-Taste). Durch erneutes Ausführen dieser Funktion wird der Umbruch wieder entfernt.
- Ein Seitenumbruch erfolgt auf ähnliche Weise, (Tastenkürzel Cmd+Enter-Taste).
- Wird beispielsweise ein Takt mit vielen Noten zusammengequetscht dargestellt, so kann dieser verbreitert werden. Dazu muss der Takt zuerst ausgewählt werden, danach kann er mit "Shift + Alt + ←/→" verkleinert bzw. vergrößert werden.
Diese Einstellung kann mit Erscheinungsbild -> Notenabstände zurücksetzen rückgängig gemacht werden.
- Es kann ebenfalls sinnvoll sein, die Abstände zwischen den Notenzeilen manuell einzustellen: Um ein Notensystem zu verschieben muss wiederum zuerst ein Takt in diesem Notensystem ausgewählt werden und kann anschliessend mit der Maus verschoben werden. Alternative mit "Alt + ↑/↓".

6. Scannen mit PhotoScore Lite

Ein kostenloses Scanprogramm namens PhotoScore Lite ist Sibelius beigelegt. Es kann gedruckte Noten scannen und erkennen.

Aufgabe:

Scannen in PhotoScore Lite

Öffnen Sie Sibelius -> wählen Sie Importieren und öffnen Sie PhotoScore

PDF öffnen

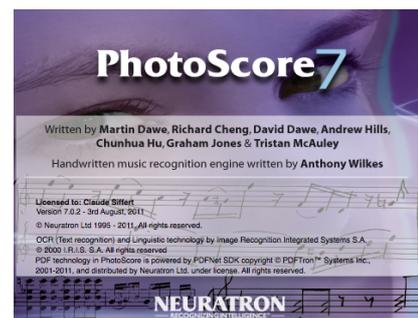


Wählen Sie Moose the mouche aus Musik und Computer -> Sibelius -> Arbeitsblatt Moose the mouche.pdf klicken Sie auf **Öffnen**.

PhotoScore verarbeitet die Datei und wertet die gescannten Seiten automatisch aus.

Gescannte Noten bearbeiten

Sobald die Noten von PhotoScore Lite ausgewertet wurden, taucht eine Interpretation der ersten Seite im Hauptfenster auf. Hier können Sie Fehler korrigieren, die PhotoScore Lite gemacht hat. Der obere Bereich des Fensters (mit einem gelbbraunen Hintergrund) zeigt Ihnen die Originalseite. Der große untere Teil des Fensters (mit einem hellgrauen Hintergrund) zeigt die PhotoScore-Lite-Interpretation des ersten Scans .



Concert

Moose the Mooche

C.Parker

Staff 1

$\text{♩} = 100$

Cm7 *p* Cm7 *p*

Wichtig: Korrigieren Sie nur falsche Noten, Taktangaben und Rhythmen. Textfehler sind später einfacher zu korrigieren.

Beispiel eines Taktes mit zuwenig Noten – Kontrolle mit dem Original und Noten einfügen

letzter Schritt



Send to Sibelius

lassen Sie Sibelius auswählen

Ansicht in Sibelius

Partitur

Concert

Moose the Mooche

1

C.Parker

$\text{♩} = 100$

Cm7 *p* Cm7 *p*

5 Fm7 BD7 E7 Cm7 *p*

Korrektur Textfehler:

Cmd A – Alles auswählen

Im Menüband Start Filter – Erweitert öffnen

Nur Text aktivieren und auswählen -> Alle Textbausteine sind aktiviert und können gelöscht werden.

Korrektur Tonartwechsel und Doppel Taktstrich

Aktivieren und löschen

7. Drucken

Das Drucken sollte im Normalfall kein Problem darstellen, falls der Drucker richtig konfiguriert ist.

Unter Datei -> Drucken (Tastenkürzel "Ctrl + P") können Sie die entsprechenden Einstellungen machen.

8. Grafikdatei exportieren

In vielen Situationen wird eine Notenpassage zusammen mit Text und Grafiken benötigt. Da Sibelius keine umfangreichen Textoptionen bietet, ist es sinnvoller die Notenpassagen zu exportieren, um mit ihnen in einem anderen Programm wie beispielsweise Microsoft Word weiterzuarbeiten.

In Sibelius kann ein Bereich einer Partitur in die Zwischenablage kopiert werden, um ihn dann als Grafik direkt in ein anderes Programm einzufügen.

- Wählen Sie im Menüband Start -> Graphik auswählen (Shortcut Alt+G)
- Sie können nun eine Passage auswählen; das gestrichelte Rechteck kann verändert werden. So lassen sich beliebigen Ausschnitte auswählen, die exportiert werden können.
- Wählen Sie Start -> Kopieren (Shortcut Cmd+C)
- Wechseln Sie zu dem anderen Programm, in das die Grafik eingefügt werden soll, und wählen Sie dort Einfügen (Shortcut Cmd+V)

Es können auch ganze Partituren mit Datei -> Exportieren -> gespeichert werden:

Als PDF oder als Graphik /Viele Graphik Formate möglich – ideal EPS, TIFF

9. Ideen



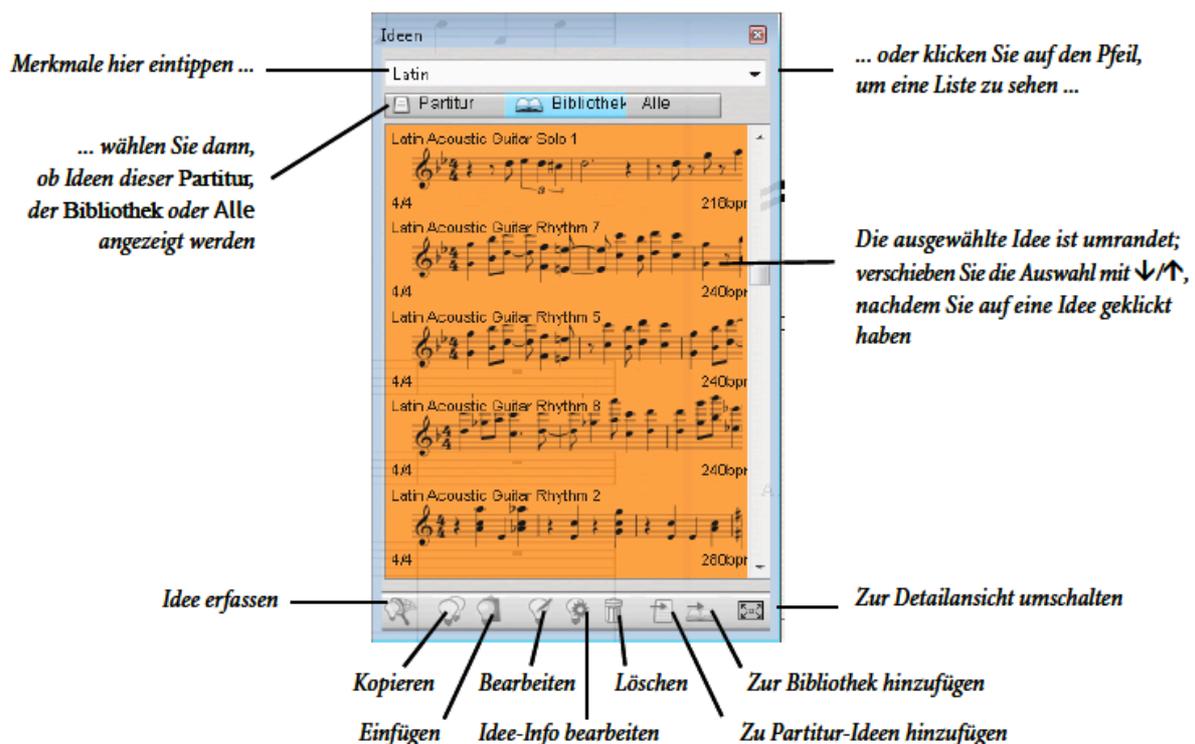
Im Menu Ansicht den Button Ideen aktivieren.

Das Ideen-Fenster

Hauptsächlich benutzen Sie für Ideen die Ideen-Leiste, welche Sie ein- und ausblenden können, indem Sie **Ansicht -> Leisten -> Ideen** wählen.

Das Ideen-Fenster besitzt zwei Ansichten, eine *Kompaktansicht* und eine *Detailansicht*. Standardmässig öffnet es sich in der Kompaktansicht

Um Ideen zu durchsuchen, tippen Sie einfach ein oder mehrere Merkmale in das Feld ganz oben in der Leiste.



10. Kurzversion - Sibelius 7 - Shortcuts

Eine Partitur eröffnen

Auf „Datei ->neu ->Neue Partitur -> leer“ klicken

Auf „Instrumente ändern“ klicken.

Feld „Gewöhnliche Instrumente“ wählen, auf „Andere“ und „Unbenannt Notenzeile Violinschlüssel“ und dann auf „Zur Partitur hinzufügen“ klicken, oder Doppelklick.

„OK“. In den anschliessenden Dialogen lassen sich Taktart und Auftakt, Tempo, Tonarten und Texte auswählen und einstellen. Dies ist später auch möglich! - „Fertigstellen“

... und los geht's!

Noten eingeben

Version 1: In den Takt klicken – Im Keypad Notenwert bestimmen – mit Buchstaben A –G Notenhöhe eingeben.

Version 2 wichtig für 2. Stimme: „N“ (Neu) drücken. Stimme bestimmen 1 – 4. („Alt+1-4“), Notenwert bestimmen (Keypad) – Notenhöhe Buchstaben A – G, Pausen mit 0 (Null auf dem Keypad)

Intervall dazu: Mit den Zifferntasten (nicht aus dem Ziffernblock!) einfach das entsprechende Intervall (1-9) darüber oder darunter (**Shift + 1–9**) angeben.

Es gibt noch weitere Ansichten des Keypads, die es ermöglichen Sonder- und Artikulationszeichen einzufügen.

Die Ansichten des Keypads werden mit den Tasten „+“ und „-“ verändert.

Zusätzliche Einstellungen (Taktart, Schlüssel, Text, Liedtext, usw.) lassen sich über das Menu „Erstellen“ („Rechts Klick“) einfügen.

Noten bearbeiten

Ausgewählte Noten können mit den Cursorstasten ↑- ↓ innerhalb der gewählten Tonart erhöht oder vertieft werden. Mit der Cmd- Taste werden die selektierten Noten um einen Oktave transponiert.

Das Kopieren von Noten kann auf drei Arten passieren:

1. Man wähle die zu kopierenden Noten (Passage) aus, drücke die **Alt-** Taste und klicke gleichzeitig auf die Stelle in der Partitur, wo die Noten wieder eingefügt werden sollen.
2. Nach Drücken der Taste **R** werden alle ausgewählten Objekte gleich anschliessend eingefügt.
3. Die klassische Variante, die bereits aus vielen anderen Programmen bekannt ist, funktioniert natürlich auch: **Cmd + C** und **Cmd + V**.

Ist eine Note ausgewählt, kann sie durch Drücken der Tasten auf dem Keypad schnell wie gewünscht editiert werden (Notenwert, Artikulation, in eine Pause verwandeln, usw.).

Objekte/ Noten auswählen

Jedes beliebige Objekt mit der Maus anklicken, um es auszuwählen. Mit den Cursorstasten Note für Note durch die Partitur schreiten. Mit gedrückter Shift Taste und der gleichzeitigen Verwendung der Cursorstasten oder der Maus, lassen sich Passagen auswählen. Mit Cmd+Maus mehrere, einzelne Objekte auswählen.

Will man einzelne Noten innerhalb eines Akkordes auswählen, drückt man die **Alt-** Taste und verwendet die ↑- und ↓-Cursorstasten.

Ansichten, Navigation

Mit den Tasten **PageUp** und **PageDown** wird die Ansicht um eine Bildschirmbreite nach oben und unten verschoben. Mit den Tasten **Home** und **End** wird die Ansicht nach links oder rechts verschoben. Die Ansicht lässt sich auch mit dem Navigator- Fenster anpassen.

Mit der Tastenkombination **Cmd +** und **Cmd -** wird die Ansicht vergrössert oder verkleinert.

Wiedergabe

Die Position der Wiedergabe-Linie zeigt an, wo Sibelius die Wiedergabe startet, wenn Sie die **Leertaste** zum Abspielen und Stoppen der Wiedergabe betätigen.

Esc Stop

Y Wiedergabelinie zur Auswahl

Cmd + ’ Wiedergabelinie an den Anfang

Instrumente Hinzufügen

Durch Drücken der Taste **I**

Takte hinzufügen/ löschen

Am Ende des Stückes kann durch Drücken von **Cmd + B** ein neuer Takt angehängt werden. Innerhalb des Stückes mit **Shift+Cmd+B**. Takte kann man mit **Cmd + Mausclick** auswählen (violetter Rahmen) und mit **Delete** löschen.

Taktart und Auftakt

Änderungen bezüglich Taktart können im Menu Erstellen (rechte Maustaste) (Shortcut T) vorgenommen werden. Dort lässt sich auch ein Auftakt mit der gewünschten Länge erstellen.

Mehrere Stimmen

N“ (Neu) drücken. Mit **Alt-** Taste und Zahl **1-4** Stimme bestimmen. Die Stimmen werden durch verschiedene Farben angezeigt

Wiederholungszeichen und Doppelstriche

Wiederholungszeichen oder Schlusstaktstriche: entsprechenden Taktstrich anwählen, im Menu Erstellen (rechte Maustaste) die entsprechende Erscheinungsform des Taktstriches bestimmen.

Liedtext

Note aktivieren und im Menu Erstellen (rechte Maustaste) -> Text ->Liedtext, (**Cmd + L**) wählen . Werden mehrsilbige Wörter auf mehrere Noten aufgeteilt, wird nach jeder Silbe ein Bindestrich geschrieben. Kommt genau ein Wort pro Note, kann man mit der Leertaste zur nächsten Note gelangen.

Schriftart- und grössen werden im Menüband Text verändert.

Akkordsymbole

Note und im Menü Text -> Akkordsymbol aktivieren (**Cmd+K**) und Akkorde oberhalb des Systems einfügen. Zur nächsten Note gelangt man durch Drücken der *Space-Taste*.

11. Sibelius Arbeitsblätter

11.1 Arbeitsblatt 1: Leadsheet

Grundsätzliches Üben – versuche Folgendes zu schreiben



1. Eingabe mit der Tastatur
2. Eingabe mit dem Keyboard

Leadsheet They can't take that away from me

Aufgabe 1.

Eingabe der Noten - Layout nicht beachten (Doppelstrich, Takte pro Zeile)

Aufgabe 2.

Liedtext eingeben. (Menüband Text oder Menü Erstellen (Rechte Maustaste) -> Text -> Liedtext – oder **Cmd L**)

Akkordsymbole eingeben. (Menüband Text oder Menü Erstellen (Rechte Maustaste) -> Akkordsymbol – oder **Cmd K**)

Aufgabe 3.

Layoutarbeit:

- Menüband Erscheinungsbild -> Notensatzregeln -> Notenzeilen -> Ausrichtung
- Menüband Layout -> Automatische Umbrüche, -> in System einpassen
- Menü Erstellen (Rechte Maustaste) -> Taktstrich

They can't take that away from me

E^b6
E^b/G
G^bdim⁷
Fm⁷
B^b7
Fm⁷
B^b7sus

The way you wear your hat — the way you sip your tea — the mem-ry of all that

5 E^b B^bm⁷ E^b13 A^bmaj C⁷ F⁷ Fm⁷/B^b

no, no! They can't take that a-way from me! the way your smile just beams

9 E^bmaj⁷ E^b/G G^bdim⁷ Fm⁷ B^b7 Fm⁷ B^b7

the way you sing of key — the way you haunt my dreams

13 E^bmaj⁷ B^bm⁷ E^b7 A^bmaj⁷ B^b7 E^bmaj⁷

no, no! They can't take that a-way from me — We may

17 Gm⁷ C⁷ D⁷b⁹ Gm⁷ C⁷ D⁷b⁹ Gm A⁷ Am⁷ D⁷

nev - er nev - er meet a - gain on the bump - y road to love still I'll

21 Gm⁷ C⁷ D⁷b⁹ Gm B^bm C⁷ F⁷ B^b7 Fm⁷/B^b

al - ways, al - ways keep the mem - ry of the way you hold your knife

25 E^bmaj⁷ E^b/G G^bdim⁷ Fm⁷ B^b7 Fm⁷ B^b7

the way we dance till three — the way you changed my life —

29 E^b7 D⁷ B^bm⁷ E^b7 A^bmaj⁷ B^b7 Cm A^bm⁶

no, no! They can't take that a-way from me! — No! the

33 E^bmaj⁷ Fm⁷ B^b7 E^b6 (Fm⁷ B^b7)

can't take that a - way from me —

11.2 Arbeitsblatt 2: Mehrstimmiges Lied

Aufgabe 1.

Folgende zwei Stimmen sind in Sibelius zu notieren. Es ist darauf zu achten, dass in Sibelius auch wirklich 2 Stimmen geführt werden!

Intervalle hinzufügen: **Zahl**, oder **Shift + Zahl**

Eingabe 2. Stimme: Shortcut **N->alt 2** (für 2. Stimme)

Kopieren: Auswahl der Passage, mit **R** gleich anschließend kopieren, mit **Alt** irgendwo in die Partitur kopieren

Kopieren der 2. Stimme: Auswahl der Passage mit Menüband Start -> Filter

Die ersten zwei Stimmen:

Aufgabe 2.

Neue Notenzeile mit Tenor/Bass. Weiteres Instrument (Zeile) hinzuzufügen - Menu Erstellen (Rechtsklick) ->

Instrumente (oder einfach „I“). Tenor und Bass im unteren System eingeben. (Stimmen 1 und 2 wählen, nicht 3 und 4)

11.3 Arbeitsblatt 3: Pattern für Band

Aufgabe 1:

Versucht dieses Schlagzeug Pattern zu notieren

Oktave +1

Drums

Eingabe Keyboard

HH Ride Sidestick

Snare Bassdrum BD

Aufgabe 2:

Bass Figur

Aufgabe 3:

Piano Pattern

Aufgabe 4:

Gitarre Begleitpattern mit Slashes

Eingabe

unter Notation -> Notenkopftyp folgende Auswahl

Resultat

Aufgabe 4:**Salsa Pattern**

Grundpattern der ersten beiden Takte steht!

Nur noch Kopieren und Transponieren (Menüband Noteneingabe -> Transponieren) und kleine Korrekturen anbringen.

Möglichst genaue Kopie – auch Layout!

Salsa Pattern

The image displays a musical score for a Salsa Pattern, consisting of two systems of four staves each. The first system covers measures 1 through 4, and the second system covers measures 5 through 8. The instruments are Klavier (Piano), Gitarre (Guitar), Bass, and Drum.

System 1 (Measures 1-4):

- Klavier:** Treble and bass clefs. Chords Gm and Cm are indicated above the staff. The melody features eighth and quarter notes with rests.
- Gitarre:** Treble clef. Rhythmic pattern of eighth notes with accents.
- Bass:** Bass clef. Rhythmic pattern of quarter notes.
- Drum:** Drum set notation with 'x' marks for snare and 'o' marks for bass drum.

System 2 (Measures 5-8):

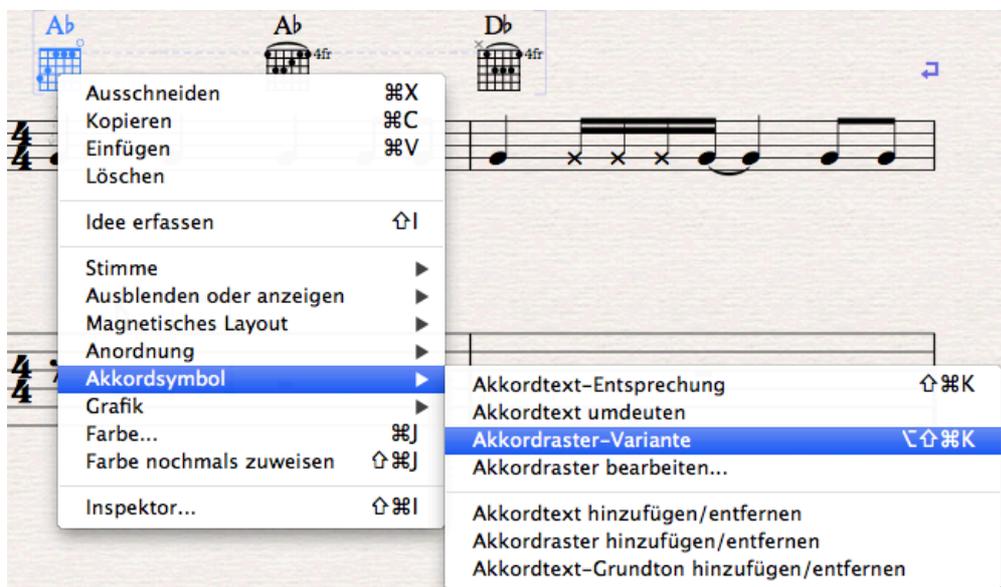
- Klav.:** Treble and bass clefs. Chords Gm and D7 are indicated above the staff. The melody continues with similar rhythmic patterns.
- Git.:** Treble clef. Rhythmic pattern continues.
- Bass:** Bass clef. Rhythmic pattern continues.
- Dr.:** Drum set notation continues.

11.4 Arbeitsblatt 4: Für Gitarre notieren

Öffnen Sie die Dateien Notation Aufgabe und Lösung aus Musik und Medien -> Sibelius -> Arbeitsblatt 4
Wir werden mit diesem Arbeitsblatt die verschiedenen Eingabemöglichkeiten kennenlernen.

Die Gitarrenstimme notiert eingeben

- **Instrumentenwahl** -> Gitarre Notation
- Noten eingeben
- Akkorde eingeben: über Menü **Erscheinungsbild -> Notensatzregeln -> Akkordsymbole** kann entschieden werden, ob Akkordtext und -Raster erscheinen sollen.
- Änderungen im Akkordraster: Rechtsklick auf Akkordsymbol. Über **Akkordraster-Variante** werden die geläufigen Versionen angeboten.
- Über **Akkordraster bearbeiten** kann eine individuelle Version erstellt werden



- **Notenköpfe bearbeiten:** Menü **Notation** -> **Notenköpfe** -> **Typ** Schlag- und Kreuz-Notenkopf

In Tabulatur umwandeln

Sibelius kann auf der Stelle eine Standardnotation in Tabulatur umwandeln, mithilfe eines Instrumenten-Wechsels:

- Wählen Sie **Start** -> **Instrumente** -> **Wechsel**
- Suchen Sie die **Elektrische Gitarre, Standard-Stimmung [Tab]**, und klicken Sie auf **OK**
- Der Mauszeiger wird blau, klicken Sie in der Notenzeile der E-Gitarre ganz am Anfang des allerersten Systems, links neben den Anfangstaktstrich.

Die Notations-Notenzeile verwandelt sich automatisch in eine sechssaitige Tabulatur-Notenzeile

Notenzeile in Tabulatur Notenzeile kopieren und bearbeiten

Neue Notenzeile erstellen: I -> Jazz Gitarre- Standardstimmung-Tab

Notenzeile in Tabulaturzeile kopieren

Falsche Saitenwahl: „Falsche“ Note aktivieren und mit der Maus auf die richtige Saite ziehen, oder mit **Cmd** –↑↓ verschieben

Tabulatur-Notation schreiben

Noten direkt in der Tabulatur eingeben:

- Takt auswählen
- Drücken Sie **N**, um die Noteneingabe zu beginnen
- Tippen Sie **3** (auf dem Ziffernblock/Keypad), um mit einer Achtelnote zu starten
- Wählen Sie mit ↑↓ die richtige Saite und geben Sie die Zahl ein (auf der Haupttastatur), es können mehrere Noten pro Schlag eingegeben werden.
- Gehen Sie zur nächsten Position mit →

11.5 Arbeitsblatt 5: Layout

Öffnen Sie aus Musik und Medien -> Sibelius -> Arbeitsblatt 5 Let's take it Aufgabe

Bearbeiten Sie die Aufgabe, bis sie möglichst genau der untenstehenden Version entspricht.

LET'S TAKE IT TO THE STAGE GEORGE CLINTON, GARY SHIDER, WILLIAM COLLINS

The musical score is arranged in four systems, each with four staves: GUITAR (GTR), SYNTH, BASS, and DRUMS (DR). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The tempo is marked as quarter note = 88. The score includes an **INTRO** section and a **VERS** (Verse) section. The guitar part features a repeating rhythmic pattern with A7 chords and includes a 'LIFT' instruction. The synth part has a '2ND X ONLY' instruction. The bass and drums provide a steady accompaniment. Measure numbers 5, 8, and 11 are indicated at the start of their respective systems.

11.6 Arbeitsblatt 6: Repetition

Let it Be

The musical score for "Let it Be" is presented in a standard four-staff format. The vocal line is in the top staff, with lyrics written below it. The piano accompaniment is in the second and third staves, the bass line in the fourth staff, and the drum part in the fifth staff. The score is divided into two systems. The first system covers measures 1 through 3, and the second system covers measures 4 through 7. Chord symbols (F, C, Dm, Bb) are placed above the vocal line to indicate the harmonic structure. The lyrics are: "when I find my - self in Times of trou - ble_ Mo - ther Ma - ry come sto me spea - king words of wis - dom let it be".

Chord symbols: F, C, Dm, Bb, F, C

Lyrics: when I find my - self in Times of trou - ble_ Mo - ther Ma - ry come sto me spea - king words of wis - dom let it be

1. und 2. Schluss -> Erstellen -> Linien (L)

6

1. B^b F | 2. B^b F Dm C

voc

Let it be__ let it be__ let it be__

p

b

dr

9

B^b F F C B^b F

voc

let it be__ whis-per words of whis- dom let it be__

p

b

dr

11.7 Repetition

Auftakt: Menü Erstellen -> Taktart (T) -> weitere Optionen



3. Zeile nur 1 Notensystem: Menüband Layout -> leere Notenzeilen ausblenden

The river she is flowing

Auftakt

Stimme

Klavier

so komm du lie - ber spring

11.8 Aufgabenblatt erstellen

Intervalle / Akkorde



grob _____

fein _____

Einfügen (oben)

3 5 4 b3 b6 4 8 2

Cma⁷ Fma⁷ Dmi⁶ Emi⁷ Ami⁷ Dmi⁷ G⁷ Cma⁷

Füge diesem Takt
eine Sopranstimme
hinzu: